

Postulat Fraktion SP/Juso (Andreas Zysset, SP): Gefahrenbeseitigung beim Rosengarten

Die neu gestaltete Kreuzung Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse ist für Fussgängerinnen und Fussgänger gefährlich. Da die räumlichen Verhältnisse recht eng sind, fahren vorab grössere Fahrzeuge wie Lastwagen oder Lastenzüge, wenn sie von der Laubeggstrasse in die Ostermundigenstrasse abbiegen, über das Trottoir. Dies stellt für wartende Fussgängerinnen und Fussgänger, speziell für Kinder, eine erhebliche Gefährdung dar.



Wir bitten den Gemeinderat, die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger bei der bezeichneten Stelle unverzüglich durch bauliche Massnahmen wie beispielsweise dem Anbringen einer Absperrung oder Ähnlichem zu verbessern und ein Rechtsabbiegeverbot, das mindestens für schwere Motorwagen gilt, zu prüfen.

Bern, 31. März 2005

Postulat Fraktion SP / Juso (Andreas Zysset, SP); Thomas Göttin, Andreas Krummen, Giovanna Battagliero, Maya Widmer, Margrith Beyeler-Graf, Ruedi Keller, Liselotte Lüscher, Corinne Mathieu, Sarah Kämpf, Miriam Schwarz, Margrit Stucki-Mäder, Stefan Jordi, Beni Hirt, Beat Zobrist, Annette Lehmann, Gisela Vollmer, Christof Berger, Béatrice Stucki, Raymond Anliker, Rolf Schuler

Antwort des Gemeinderats

Im Rahmen der Neugestaltung der Kreuzung Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse wurde am 4. Mai 2005 zur Fussgängersicherung auf dem Trottoir an der im Postulat bezeichneten Ecke zwischen den beiden Fussgängerstreifen ein Schutzgeländer angebracht. Die entsprechende Postulatsforderung ist somit erfüllt.

Ein Rechtsabbiegeverbot wurde geprüft. Es kommt an dieser Stelle nicht in Frage, auch nicht für schwere Motorwagen, da die Ostermundigenstrasse zum Basisnetz gehört und als Hauptverbindung zwischen Bern und Ostermundigen dient.

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.
2. Die Stellungnahme gilt gleichzeitig als Prüfungsbericht.

Bern, 29. Juni 2005

Der Gemeinderat